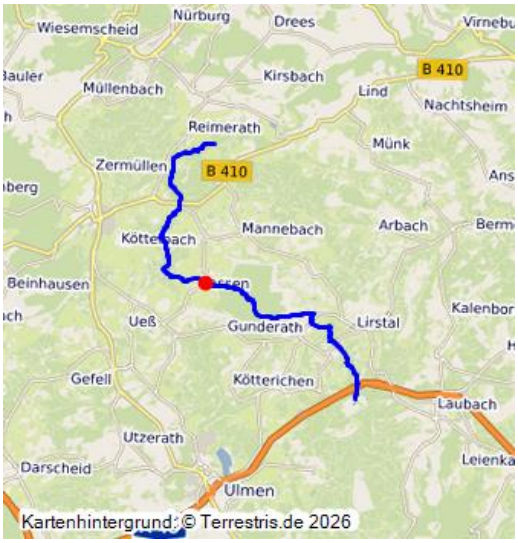
Territorialgrenze zwischen dem Kurfürstentum Köln und der Grafschaft Virneburg innerhalb der Verbandsgemeinde Kelberg

Schlagwörter: Grenzpunkt, Grenzstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bereborn, Brücktal, Kaperich, Kelberg, Kolverath, Lirstal, Mannebach (Landkreis Vulkaneifel), Reimerath, Retterath, Sassen, Uersfeld, Ulmen
Kreis(e): Cochem-Zell, Vulkaneifel
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Blick über die historische Territorialgrenze zwischen den Orten Sassen und Kolverath, heute noch Gemeindegrenze unmittelbar nördlich von Sassen (2021).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Die Grenze zwischen dem Kurfürstentum Köln und der Grafschaft Virneburg innerhalb der Verbandsgemeinde Kelberg ist als Territorialgrenze faktisch mit einer Staatsgrenze zu vergleichen.

In beiden Territorien war nicht nur das Rechtssystem verschieden, sondern auch die Maße, Gewichte und Währungen unterschieden sich. Dies galt auch für die Religion: Virneburg war im 16. und 17. Jahrhundert evangelisch und Köln blieb dagegen katholisch. Meistens mussten die Untertanen den Glauben des Landesherrn annehmen. Dies war auch im Kurfürstentum Köln und in der Grafschaft Virneburg der Fall.
Nach der Eroberung durch französische Truppen 1795 und die formelle Eingliederung zu Frankreich 1798 wurde die Grenze aufgehoben. Sie ist aber bis heute in den Gemeinden- und Pfarreigrenzen erhalten geblieben.

Diese Grenzen lassen sich als immaterielles Kulturerbe verstehen, da territorialpolitische Entscheidungen sich in der Kulturlandschaft erheblich ausgewirkt haben. Ein Beispiel hierfür sind religiös geprägte Kulturdenkmäler.

(Peter Burggraaff, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, 2018)

Literatur

Beyer, Heinrich; Eltester, Leopold; Goerz, Adam et al. (1860): Urkundenbuch zur Geschichte der, jetzt die Preußischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien. Mittelrheinisches Urkundenbuch (MrhUB), Ausgabe Coblenz, 3 Bände 1860-1874. Koblenz. Online verfügbar: dilibri.de, MrhUB , abgerufen am 17.04.2024

Goerz, Adam (1974): Mittelrheinische Regesten oder Chronologische Zusammenstellung des Quellenmaterials für die Geschichte der Territorien der beiden Regierungsbezirke Koblenz und Trier (MRR). 4 Bände (Neudruck der Ausgabe Koblenz 1876-1886). Aalen.

Sante, Georg Wilhelm (1964): Die Territorien bis zum Ende des alten Reiches. (Geschichte der deutschen Länder, „Territorien Ploetz“, Band 1.) Würzburg.

Territorialgrenze zwischen dem Kurfürstentum Köln und der Grafschaft Virneburg innerhalb der Verbandsgemeinde Kelberg

Schlagwörter: Grenzpunkt, Grenzstein
Ort: Sassen, Kolverath, Uersfeld, Lirstal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1000 bis 1100, Ende 1795 bis 1798
Koordinate WGS84: 50° 16 4,55 N: 6° 58 8,82 O / 50,26793°N: 6,96912°O
Koordinate UTM: 32.355.268,55 m: 5.570.394,08 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.569.138,07 m: 5.570.660,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Peter Burggraaff (2018), „Territorialgrenze zwischen dem Kurfürstentum Köln und der Grafschaft Virneburg innerhalb der Verbandsgemeinde Kelberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-290027 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**